

Vorschlag für einen

# Aktionstag für Saatgut-Souveränität

gegen die geplanten EU-Saatgut-Gesetze

## am 17.4.2011 in Brüssel

mit der Übergabe von Unterschriften

Zehntausende von Menschen in vielen europäischen Ländern haben sich für die Vielfalt des Saatgutes in den Händen von BäuerInnen und GärtnerInnen eingesetzt: mit ihrer Unterschrift, mit der Teilnahme an „Zukunft säen“-Aktionen oder durch die Erhaltung bäuerlicher oder regionaler Sorten. Damit haben sie sich in die Neugestaltung der EU-Saatgutgesetzgebung eingemischt und gegen Pläne der Saatgutindustrie und ihrer Verbündeten in den Behörden Stellung bezogen, die letztendlich weltweit das Saatgut unter ihre Kontrolle bringen wollen.

Diese Einmischung wollen wir – Organisatoren der Kampagne „Zukunft säen – Vielfalt ernten“ aus Longo Mai und der BUKO-Kampagne gegen Biopiraterie – gerne mit vielen anderen auf zwei Aktionstagen in Brüssel im nächsten Jahr, am Sonntag, den 17. April, dem Tag des bäuerlichen Widerstandes, der europäischen Öffentlichkeit und Montag den 18. April den europäischen Einrichtungen deutlich machen.

Unsere Vorstellungen für den 17.4.2011 in Brüssel:

- Rallye oder Manifestation durch Brüssel zu den Orten der Saatgutindustrie und ihrer Lobbyorganisationen mit Informationen zu Konzernen und ihren Bestrebungen, mit Großpuppen und anderen Aufsehen erregenden Elementen;
- Kundgebung mit Theaterstück und mit internationalen Gästen, Schilderung der Situation in verschiedenen Ländern;
- Übergabe von Unterschriften an Vertreter der EU-Kommission und des EU-Parlamentes, bzw. an Vertreter der zuständigen Ausschüsse des Parlamentes und der Generaldirektionen .

Diese Ideen können gerne noch um andere Elemente erweitert werden: vielleicht wollen Leute einen Saatgutmarkt organisieren, andere mögen vielleicht eher mit Formen zivilen Ungehorsams auf die drohenden Entwicklungen aufmerksam machen.

Wir suchen Unterstützung und Verbündete!

- Wer kann am 17.4. und 18.4. und einige Tage vorher mit nach Brüssel kommen, um die Aktionen vorzubereiten?
- Wer ist in Brüssel oder in der Nähe und kann die Vorbereitung des Aktionstages lokal unterstützen?
- Wer möchte sich an der Konkretisierung der beschriebenen Ideen beteiligen und eigene Ideen und Aktionen mit einbringen?
- Wer hat Informationen über die Konzerne der Saatgutindustrie und deren Organisationen, die in Brüssel ansässig sind und die EU-Politik beeinflussen?
- Wer kann in eigenen Zusammenhängen, nationalen und internationalen, für den Aktionstag in Brüssel mobilisieren, und vielleicht für befreundete Aktionen in anderen europäischen Städten?

Wir wollen mit diesem Aktionstag in Brüssel die Aufmerksamkeit auf den Zusammenhang zwischen den geplanten Saatgutgesetzen in Europa und der weltweiten Zerstörung bäuerlicher Landwirtschaft richten.

Wir hoffen auf die Kooperationsbereitschaft aller Gruppen, die sich in den verschiedenen europäischen Ländern an der Kampagne „Zukunft säen – Vielfalt ernten“ beteiligt haben, wir hoffen auf die Mitarbeit aller, die sich kritisch mit den europäischen Saatgut-Konzernen beschäftigen und wir setzen auf ein reges Interesse, die bäuerlichen und gärtnerischen Rechte im Bereich des Saatgutes zu verteidigen und zurück zu erkämpfen.

*im September 2010*

**Rückmeldungen per Mail bitte an [info@saatgutkampagne.org](mailto:info@saatgutkampagne.org)**

Die Saatgutkampagne im Web: [www.saatgutkampagne.org](http://www.saatgutkampagne.org) / [www.seed-sovereignty.org/EN](http://www.seed-sovereignty.org/EN) / [www.seed-sovereignty.org/FR](http://www.seed-sovereignty.org/FR) / [www.seed-sovereignty.org/ES](http://www.seed-sovereignty.org/ES) / [www.seed-sovereignty.org/NL](http://www.seed-sovereignty.org/NL) / [www.seed-sovereignty.org/TR](http://www.seed-sovereignty.org/TR) / [www.seed-sovereignty.org/GR](http://www.seed-sovereignty.org/GR)